

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

III. B. Kleinroscharden.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**



und Torf. Lasten am Amth.  $\frac{2}{3}$  fettes Schw.,  $\frac{1}{2}$  Maituh, 1 T. 40 Gr. Herbstsch., 48 Gr. Maisch., Wagentienst zusammen mit Beseken. Später kamen noch hinzu 48 Gr. Dienstgeld. Zehnte an Gut Boß Dieß, wofür in späterer Zeit jährl. 1 Mlt. 9 Sch. Rg. und 1 Mlt. 8 Sch. Hafer gegeben wurden.

1665 heißt der Stelleninhaber Johann Meyer, 1700 Johann Albert Meyer, der für sich und seine Frau 20 T. für Gew. und Auff. bezahlte. Das gutsherrl. Verhältnis wurde durch das StG. aufgehoben.

35.  $\frac{1}{3}$  Erbe Behne s. Beseken, eigenhörig. Über die Entstehung der Stelle siehe Decke. 1574 hatte Beseken Johann annähernd 4 Mlt. Rg. S. an Ackerland, Grasland von 1 F. H., Garten von 3 Sch. L. S., Berechtigung in der Oldendorfer Mark zu  $\frac{1}{3}$  mit Viehtritt, Heide, Weide, Torf und Plaggen; Lasten am Amth. Cloppenburg  $\frac{1}{3}$  fettes Schw., 56 Gr. Herbstsch., 24 Gr. Maisch., Wagentienst zusammen mit Decke, wozu noch hinzukamen 24 Gr. Dienstgeld. Zehnte an Gut Boß Dieß, wofür in der Folge jährl. 11 Sch. Rg. und 11 Sch. Haf. gegeben wurden.

1708 haben die jungen Eheleute Heinrich Behne und Frau Bobke die Stelle von dem Schwiegervater übertragen erhalten. Das Eigentumsrecht wurde aber in späterer Zeit den Kolonen bestritten und ihnen die Stelle nur auf eine bestimmte Anzahl von Jahren zur Pacht übertragen, so 1736 auf 12 Jahre, 1740 auf 12 Jahre für 4 T. Weinkaufsgelder, 1792 auf 12 Jahre für 5 T. Weinkaufsgelder. Die Stelle wurde durch das StG. abgelöst.

### III. Kleinroscharden.

36. Halberbe Grote, hofhörig. 1574 und 1636 heißt der Besitzer Berend de Grothe. Die Größe der Stelle betrug im 16. Jahrh. 9 Mlt. Rg. S. Ackerland, die nach Gelegenheit mit Rg. und Haf. besät und gedrescht wurden, außer 1 Kuhweide Grasland von 3 F. H., Garten v. 3 Sch. L. S., 1 Kamp mit Telgen von 4 Sch. Haf. S., beim Hause 10—12 alte Eichbäume, Berechtigung in der Kleinroschardener Mark zur Heide, Weide, Torf und Plaggen. Gefälle am Amth.: 5 schw. Schill. zum Herbstsch., 2 schw. Schill. Maisch., 1 Magereschw., 2 Hühner, Wagentienst mit 2 Pf., 40 Eier, 1 T. Dienstgeld, 2 Tage Pf., 4 F. D. Th. oder 1 T., 2 F. R. Th. oder 36 Gr.



Gewinn- und Auffahrtsgelder: 1686 35 T. für Johann Grote und Frau, 1756 40 T. für Johann Grote und Anna Gertrud Heitmann, 1792 15 T. für Gerd Heintr. Grote und Adelheid Brintmann, 1829 50 T. für Maria Adelheid Grote und Lambert Ludlage. 1843 wurde für die aufgehobenen Rechte auf Gew., Auff., Holz, Heimfall und Fuhrpflicht eine jährliche Rente von 5 T. 42 Gr., für 1 Magerschw. eine feste Geldrente von 3 T., für 2 Hühner 12 Gr., für 40 Eier 13 $\frac{1}{2}$  Gr. übernommen.

37. Halberbe Klatte, hofhörig. Umfang der Stelle im 16. Jahrhundert: 8 Mlt. 3 $\frac{1}{2}$  Sch. Ag. S. Land, Kohlgarten beim Hause von 2 Sch. L. S., Grasland von 2 F. H., beim Hause nur wenig Gehölz, Berechtigung in der Kleinroschardener Markt zur Heide. Gefälle am Amth.: 14 schw. Schill. Herbstsch., 6 schw. Schill. Maisch., 1 Magerschw., 3 Widder, 1 Sch. Gerichtszrg., Wagensdienst mit 2 Pf., seit 1628 6 Sch. Diensthaf., 40 Eier, 3 T. 1 Ort Dienstgeld. Später kamen noch hinzu: 4 F. D. Jh. oder 1 T., 2 F. R. Jh. oder 36 Gr.

1574 Gerd Klatte, 1665 Thies Klatte, 1708 Johann Klatte, dessen Sohn Matthias. 1728 wurden für Gew. und Auff. 12 T. bestimmt. 1844 übernahm der Zeller Joh. Heintr. Klatte für die aufgehobenen Rechte auf Gew., Auff., Heimfall und Holz eine jährl. Rente von 1 T. 19 Gr., für 1 Magerschw. 3 T., für 3 Widder 2 T., für 2 Hühner 12 Gr., für 40 Eier 13 $\frac{1}{2}$  Gr. jährl. Rente.

38. Pferdekotten Windhaus, hofhörig. Größe der Stelle Mitte des 16. Jahrh.: 6 Mlt. Ag. S. Ackerländereien, die nach Gelegenheit mit Ag. und Haf. besät werden, Grasland von 6 F. H., Garten von 2 Sch. L. S., Berechtigung in der Ermker und Roschardener Markt zur Heide, Weide, Torf, Plaggen und mit Viehtritt. Lasten am Amth.: Wagensdienst mit 2 Pf., Herbstsch. 6 schw. Schill., Maisch. 3 schw. Schill., 2 Widder, 1 Magerschw., 2 Hühner, seit 1628 1 T. Dienstgeld, 6 Sch. Diensthaf., 40 Eier. Es kamen noch hinzu 2 F. R. Jh. oder 36 Gr., 4 F. D. Jh. oder 1 T. und 2 Tage Pf.

1574 ist Wessel Windhus Inhaber der Stelle. An Gew. und Auffahrtsgeldern wurden gezahlt: 1685 20 T., 1772 und 1786 je 30 T. Als 1786 die alten Wehrfester Martin Gerd Windhaus und Frau Cath. geb. Berges Abstand leisteten auf die jungen Kolonen Friedrich Windhaus und Frau, geb. Schrand, wurde letzteren von der Kammer bedeutet, daß sie der Stelle verlustig würden, sobald der junge Zeller



auf der Jagd oder auf der Bauer wieder ertappt würde. Für die aufgehobenen unbestimmten Gefälle wurde 1843 eine jährliche Rente übernommen.

#### IV. B. Zimmerlage (incl. Birlag).

39. Halberbe Rippe, hofhörig. 1574 und 1636 wird die Stelle Hinrich zu Zimmerlage genannt, 1702 Rippe. Im 16. Jahrh. gehörten zur Stelle: 10 Mt. Ag. S. Acker, Grasland von 2 F. H., 1 Garten von 2 Sch. L. S., Berechtigung in der Zimmerlager Markt zur Heide und Weide. An Lasten waren vorhanden: 1 Mt. Kornrente an den Richter in Lastrup für den Zehnten, an die Kirche in Lastrup 2 Sch. Ag., am Amth. Cloppenburg 6 Sch. Ag., 6 Sch. Haf., Wagensdienst mit 2 Pf., 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schw. Schill. Maisch., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schw. Schill. Herbstsch., <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mairind, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Widder, 1 Huhn, wozu noch im 17. Jahrh. hinzukamen 30 Eier, 4 F. D. Th., 2 F. R. Th., 2 Tage Lf.

An Gew. und Auff. wurden gezahlt: 1703 14 T., 1728 15 T. für Joh. Wilke und Frau Gesche, 1756 30 T. für Wessel Rippe und Frau. Den letzten Gew. zahlten die Eheleute Joh. Tobias Rippe und Anna Maria Grever. 1844 übernahm Martin Rippe im Auftrage seines Vaters Joh. Tobias Rippe für die aufgehobenen gutherrlichen Rechte auf Gew., Auff., Heimfall, Holz und Fuhrpflicht eine jährl. Rente von 5 T. 6 Gr.

40. Halberbe Tewes, hofhörig. 1574 umfaßte die Stelle 10 Mt. 8 Sch. Ag. S. Ackerländereien, die theils mit Ag., theils mit Haf. besät, theils zur Viehweide gedrescht wurden, eine Wiese in der Zimmerlager Markt von ungefähr 2 F. H., Garten von 2 Sch. L. S., hinter dem Hause einige verdorrte Eichbäume, Berechtigung in der Zimmerlager Markt zur Heide und Weide gleich den Nachbarn. Lasten: An den Richter in Lastrup 1 Mt. Ag. Kornrente für den Zehnten, am Amth. Cloppenburg 6 Sch. Ag. und 6 Sch. Haf., <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mairind, 1 Feistschw., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schw. Schill. Herbstsch., 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schw. Schill. Maisch., ein um das andere Jahr 1 Widder, jährl. 1 Huhn, Wagensdienst mit 2 Pf., an die Kirche in Lastrup 2 Sch. Ag. Später kamen noch hinzu am Amth. 54 Gr. Dienstgeld, 4 F. D. Th. oder 1 T., 2 F. R. Th. oder 36 Gr. und 30 Eier.

1665 war ein Herm. Tewes auf der Stelle, 1695 wurden für den Gew. und die Auff. nur 7 T. gegeben. 1747 wurde die Stelle zu 2 gleichen Theilen geteilt in Tewes und Schnieder. Der Zeller,